Krapina/Marija Bistrica, 15.-16. September 2023

**Vierzehn neue Mitglieder wurden in Kroatien in den Ritterorden vom Heiligen Grab zu Jerusalem aufgenommen**

**Die feierliche Investitur und die Eucharistiefeier leitete Kardinal emeritus Josip Bozanić in der Basilika des Nationalheiligtums der Muttergottes in Marija Bistrica.**

Konzelebranten waren Mons. **Giorgio Lingua** (apostolischer Nuntius in Kroatien), Mons. **William Shomali** ([Weihbischof](https://www.bing.com/ck/a?!&&p=b0edfd082a241904JmltdHM9MTY5NTE2ODAwMCZpZ3VpZD0yMWUzNWY4NC02YTQyLTZlZjktMzU4Mi00ZDg1NmJmMzZmY2MmaW5zaWQ9NTYxNQ&ptn=3&hsh=3&fclid=21e35f84-6a42-6ef9-3582-4d856bf36fcc&u=a1L3NlYXJjaD9xPVdlaWhiaXNjaG9mJTIwd2lraXBlZGlhJmZvcm09V0lLSVJF&ntb=1) und Generalvikar des [Lateinischen Patriarchates von Jerusalem](https://www.bing.com/ck/a?!&&p=07bf32838d086488JmltdHM9MTY5NTE2ODAwMCZpZ3VpZD0yMWUzNWY4NC02YTQyLTZlZjktMzU4Mi00ZDg1NmJmMzZmY2MmaW5zaWQ9NTYxNg&ptn=3&hsh=3&fclid=21e35f84-6a42-6ef9-3582-4d856bf36fcc&u=a1L3NlYXJjaD9xPUxhdGVpbmlzY2hlcyUyMFBhdHJpYXJjaGF0JTIwdm9uJTIwSmVydXNhbGVtJTIwd2lraXBlZGlhJmZvcm09V0lLSVJF&ntb=1) und zugleich [Patriarchalvikar](https://www.bing.com/ck/a?!&&p=b261241c881a7f18JmltdHM9MTY5NTE2ODAwMCZpZ3VpZD0yMWUzNWY4NC02YTQyLTZlZjktMzU4Mi00ZDg1NmJmMzZmY2MmaW5zaWQ9NTYxOA&ptn=3&hsh=3&fclid=21e35f84-6a42-6ef9-3582-4d856bf36fcc&u=a1L3NlYXJjaD9xPUJpc2Nob2ZzdmlrYXIlMjB3aWtpcGVkaWEmZm9ybT1XSUtJUkU&ntb=1) für Jerusalem und Palästina), Mons. **Milan Stipić** (Bischof der griechisch-katholischen Diözese Križevci), Hw. **Domagoj Matošević** (Rektor des Nationalheiligtums der Muttergottes von Marija Bistrica) und viele andere.

Organisator der Feier war der Leiter und Gründer des Jerusalemer Ritterordens in Kroatien, der kroatische Diplomat **Claude Grbeša**.

Die sechsköpfige österreichische Delegation führte der leitende Komtur der Komturei Klagenfurt, Komtur **Christian Struger** an, im Auftrag des Statthalters Dr. **Andreas Leiner**. Mit dabei war Komtur Prof. Dr. **Bernhard Aichernig**, Leiter der Komturei Graz. In den Orden als Dame aufgenommen wurde auch Edith Zeltner-Nikšić, eine in Kroatien lebende Grazerin. (Siehe Foto.)

**Vigil am Trški vrh bei Krapina**

Am Vorabend der Investitur wurde in der Kirche der Mutter Gottes zu Jerusalem eine Vigil abgehalten. Die Feier begann mit der Vorstellung der Kandidaten und einer Litanei zu Jesus Christus. Auf den Wortgottesdienst folgte eine Predigt von Mons. William Shomali. Er segnete die Roben und Insignien der angehenden Ritter und Damen. Diese deklarierten ihr Versprechen gemeinsam und bekräftigten ihren Eid mit Handauflegung auf Schwert und Sporen (die Männer) und auf einen Krug mit geweihtem Öl (die Damen).

Es folgten eucharistische Anbetung und eucharistischer Segen, gespendet von Weihbischof Shomali. Die Zeremonie endete mit einem dem Orden eigenen Gebet und dem Hymnus „*Salve Regina*“.

**Investitur in Marija Bistrica**

Nach dem feierlichen Einzug in die Basilika wurde der Hl. Geist herabgerufen mit der Hymne „*Veni, Creator Spiritus*“.

Es folgte das Verlesen des Investitur-Dekrets durch den Kanzler, unterzeichnet vom Großmeister des Ritterordens, Kardinal **Fernando Filoni**.

Kardinal em. Bozanić rief die einzelnen Kandidaten beim Namen, worauf sie antworteten „Ich bin bereit“. Im eigentlichen Investitur-Akt legte der Kardinal jedem Kandidaten seinen Bischofsstab auf die rechte Schulter und erklärte ihn „im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“ zum Ritter bzw. zur Dame des Ordens vom Hl. Grab unseres Herrn Jesus Christus.

Alle erhielten ein Kreuz an einem Band in Form des Jerusalemer Kreuzes - Zeichen der Grabesritter, danach erfolgte die Einkleidung. Die hl. Messe wurde mit dem „Gloria“ fortgesetzt, an ihrem Ende sprachen die Ritter und Damen gemeinsam das Gebet ihres Ordens.

Der Ritterorden vom Heiligen Grab zu Jerusalem ([lateinisch](https://de.wikipedia.org/wiki/Latein) *Ordo Equestris Sancti Sepulcri Hierosolymitani*, **OESSH**, auch als **Grabesritter** oder **Sepulkare** bekannt) ist neben dem [Malteserorden](https://de.wikipedia.org/wiki/Souver%C3%A4ner_Malteserorden) der einzige katholische [Ritterorden](https://de.wikipedia.org/wiki/Ritterorden), welchem Priester und Laien, Männer und Frauen angehören.

Der Orden wurde um das Jahr 1099 gegründet, im Jahr 2020 billigte Papst Franziskus die neuen Ordensstatuten. Der Ursprung des Ordens liegt in der Tradition des mittelalterlichen Pilgerwesens. Die Damen und Ritter treten im privaten und beruflichen Umfeld für den Glauben, die römisch-katholische Kirche und den Papst ein.

Als karitativer Orden helfen die Mitglieder durch ihre Spenden sowie durch ihr Gebet den Christen im Heiligen Land sowie in Jordanien, Zypern, Ägypten, Libanon, Syrien und Irak. Diese Unterstützung meist sozialer Projekte ist nicht auf die katholischen Christen beschränkt, sondern hat auch eine ökumenische Dimension und ist von der konfessionellen Zugehörigkeit unabhängig.

Der päpstliche Ritterorden vom Heiligen Grab zu Jerusalem hat heute weltweit etwa 30.000 Mitglieder. Die Ordensdamen sind den Ordensrittern und Ordensklerikern gleichberechtigte Mitglieder.

Die Statthalterin für die Schweiz und Liechtenstein, Donata Maria Krethlow-Benziger: „Heute wird oft die Frage gestellt, ob die Tradition eines Ritterordens überhaupt noch zeitgemäß ist. Die ritterlichen Tugenden sind die vier Kardinaltugenden *Weisheit, Gerechtigkeit, Tapferkeit und Bescheidenheit*, wie sie bereits die klassische griechische Philosophie entworfen hatte und wie sie später in das christliche Wertesystem eingeflossen sind. Sie sind die Summe der ethischen Kultur des Abendlandes und die Grundlagen des ritterlichen Ethos. Sie sind es, die den heutigen Ritter und die moderne Dame des Ordens auszeichnen. Die Aufgabe von uns Mitgliedern ist es, etwas von dieser traditionsreichen Geschichte zu erhalten und weiter zu tradieren.“

Mehr zu Investitur und Bedeutung der Insignien auf folgender Seite des Ordens: <https://www.oessh.ch/de/investituren/>